



Styrian Food Hub:

Das steirische Lebensmittelnetzwerk



Steirisches Kürbiskernöl, Käferbohnen, Weißwein ... dass die Steiermark der Feinkostladen Europas ist, wissen längst nicht nur Insider. Dass die Steiermark aber auch Hotspot für die internationale Lebensmitteltechnologie ist, daran arbeitet der Styrian Food Hub: Das Netzwerk bündelt Know-how und Kreativität steirischer Player.

Die Mitglieder im Styrian Food Hub, der von der Steirischen Wirtschaftsförderung SFG in Zusammenarbeit mit dem Land Steiermark betrieben wird, kommen aus allen Bereichen:

- » innovative Lebensmittelverarbeitung
- » Lebensmitteltechnologie
- » Lebensmittel-Qualität und
- » Lebensmittel-Sicherheit
- » branchenspezifische Dienstleistungen
- » lebensmittelspezifisches Gewerbe und Handwerk

Weltmarktführer gehören ebenso dazu wie KMU, Familienbetriebe bzw. Traditionsunternehmen oder innovative Startups.



Die besten Zutaten für wirtschaftliche Erfolge

Zusammenführen, zusammenarbeiten und zusammenwachsen sind die Kernziele des Styrian Food Hub. So werden laufend Veranstaltungen und Workshops zu den aktuellsten Trends in der Branche serviert. Die Organisation von internationalen Messereisen und -auftritten steht ebenso auf dem Menüplan wie Weiterbildung und die Abwicklung von Delegationsreisen weltweit.



Digital international

Aber nicht nur das Netzwerk, sondern auch jeder einzelne Mitgliedsbetrieb soll sich stärken: Internationalisierung und Digitalisierung sind jene Zutaten, aus denen der Styrian Food Hub laufend internationale Erfolgsgeschichten backen will.



Guter Rat schmeckt immer

Beratung ist die beste Vorspeise für den Erfolg. Deshalb bietet der Styrian Food Hub neben der Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft sowie dem Know-how-Transfer auch Förderungs- und Finanzierungsberatungen an. Begleitend zur Seite steht das Team bei Kooperationen auf Firmen- oder Forschungsebene und stellt Weichen zu wichtigen Stakeholdern.

Einen besonderen Service stellen die Horizon-Europe-Beratungen aus dem Bereich der Farm-to-Fork-Strategie dar. Als zentrales Element des Europäischen Green Deals stärkt diese europäische Förderungsschiene die Entwicklung eines fairen, gesunden und umweltfreundlichen Lebensmittelsystems. Im Fokus stehen Nachhaltigkeit, Transparenz und stabile Netzwerke.